



**STUDIENINFORMATION**  
**Betriebswirtschaftliche**  
**Steuerlehre und**  
**Wirtschaftsprüfung**

# Ihre Ansprechpartner:

<b>Fachbereichsleitung:</b>	Prof. Dr. Sabine Scheckenbach
<b>Prodekan Fachbereich III:</b>	Prof. Dr. Wolfgang Müller
<b>Sekretariat:</b>	Viktoria Mayer, Reg.-Angestellte Zimmer B 307 Telefon: 0621/5203-150
<b>Studiengangleiter Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung:</b>	Prof. Dr. Frank Grafmüller
<b>Geschäftsführerin:</b>	Ekram Chalghoumi, Dipl.-Betriebswirtin (FH) Zimmer B 310 Telefon: 0621/5203-177
<b>Assistentin:</b>	Vera Kucera (B.A.) Zimmer B 311 Telefon: 0621/5203-233
<b>Hauptamtliche Professoren des Studiengangs Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung:</b>	Prof. Dr. Birgit Angermayer <b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Wirtschaftsprüfung</b> Prof. Dr. Andreas Birk <b>Wirtschaftsprüfung</b> Prof. Dr. Frank Grafmüller <b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b> Prof. Dr. Werner Hoffmann <b>Corporate Finance</b> Prof. Dr. Martin Selchert <b>Unternehmensberatung</b> Prof. Dr. Hartmut Walz <b>Bankbetriebslehre</b> Prof. Dr. Hermann Weinmann <b>Versicherungsbetriebslehre</b> Prof. Dr. Bernhard Wolf <b>Volkswirtschaftslehre</b>

# Inhaltsverzeichnis

- 5 **Studienziel**
- 6 **Der Bachelor und sein Abschluss**
- 6 **Studienaufbau**
- 7 **Studentafeln**
- 10 **Bachelorarbeit**
- 11 **ECTS – European Credit Transfer System**
- 12 **Berufliche Tätigkeitsfelder**
- 12 **Master Finance & Accounting**
- 12 **Zulassungsvoraussetzungen**

# Studienziel

Der Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung ist als anwendungsbezogenes Studium mit klarer Profilbildung in den Bereichen Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung konzipiert. Ziel und Leitidee dieses Studiengangs ist eine an den Bedürfnissen der Rechtspraxis und des Arbeitsmarktes ausgerichtete akademische Ausbildung in der, aufbauend auf einer fundierten betriebswirtschaftlichen Grundausbildung, vertiefende Kenntnisse in den Bereichen Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung vermittelt werden. Den Studierenden werden in einem schlüssigen und systematisch aufgebauten Curriculum die vom Arbeitsmarkt geforderten und die für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den vielfältigen unternehmerischen Fragestellungen in diesen Bereichen erforderliche Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz vermittelt.

Aus der sehr dynamischen Entwicklung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und der Wirtschaftsprüfung sowie aus der Praxis ergibt sich ein Anforderungsprofil für akademisch qualifizierte Fach- und Führungskräfte, das durch folgende Kompetenzen gekennzeichnet wird:

## a) Fachkompetenz

- Breites betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen
- Fundierte Kenntnisse der rechtlichen

und der sonstigen Rahmenbedingungen (z.B. Steuergesetze, Handelsgesetz, Gesellschaftsrecht, Richtlinien und Erlasse, Stellungnahmen und Verlautbarungen)

- Analyse, Bewertung und Aufbereitung des Einflusses der Besteuerung auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen

## b) Methodenkompetenz

- Selbständige, strukturierte Erarbeitung gesetzlicher Regelungen und steuerlicher Fragestellungen
- Analyse und Einordnung neuer Regelungen, vernetztes Denken
- Methodik, Dialektik, Moderation und Visualisierung (z.B. Vortragsstruktur, Manuskriptgestaltung, Argumentationstechnik, Moderations- und Präsentationstechniken)
- Arbeitstechniken (Selbstmanagement, Strukturierung von Arbeitsabläufen mit IT-Instrumenten)
- Sprachkenntnisse (insbesondere Englisch)

## c) Soziale Kompetenz

- Fähigkeit zur Integration interdisziplinärer Kenntnisse
- Team-, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Zielstrebigkeit, Selbständigkeit und Organisationsfähigkeit

# Der Bachelor und sein Abschluss

Der Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung ist ein sechssemestriges, modular aufgebautes Vollzeitstudium. Das anwendungsbezogene Studium hat ein berufsqualifizierendes Profil in den Bereichen

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung.

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird in diesem Studiengang der akademische Grad des „Bachelor of Arts“ (B.A.) verliehen.

## Studienaufbau

Das Bachelor-Studium führt in einer Regelstudienzeit von 3 Studienjahren zu einem ersten qualifizierenden Abschluss. Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern.

Das **erste Studienjahr** (1. und 2. Semester) wird für fast alle Bachelor-Studiengänge der Fachhochschule Ludwigshafen einheitlich strukturiert angeboten. Es soll einen soliden Einstieg ins Studium geben und profunde Grundlagen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre vermitteln.

Im **zweiten und dritten Studienjahr** (3. – 6. Semester) wird die berufsqualifizierende und spezialisierende Vertiefung vermittelt, die durch ein Wahlpflichtmodul ergänzt wird und mit der Bachelor-Thesis im 6. Semester endet.

### Einführungswoche

Zu Beginn eines jeden Semesters wird hochschulweit eine einwöchige Einführungsveranstaltung durchgeführt. In dieser Woche erhalten die Studierenden zusätzlich zur Vorstellung des Fachbereichs

eine Führung durch die Bibliothek, das Sprachlabor und das Rechenzentrum inklusive PC-Führerschein und Literaturrecherche. Zudem werden die Studierenden mit den wichtigsten Ansatzpunkten zum Zeit- und Prioritätenmanagement sowie weiteren Selbstentwicklungstechniken vertraut gemacht.

### Module

Module können verschiedene Lehr- und Lernformen beinhalten. Sie umfassen Übungen bzw. enthalten Seminaranteile, die einen wesentlichen Anteil der Veranstaltungsstunden umfassen.

Ein Modul umfasst in der Regel 6 Semesterwochenstunden (SWS) und sollte mit Ausnahme der Sprachmodule in einem Semester komplett studiert und abgeschlossen werden. Ein Modul schließt mit einer Prüfung oder der Feststellung der erfolgreichen Teilnahme ab. Der Leistungsnachweis ist entweder am Ende des Semesters als schriftliche Klausur oder während des Semesters als Seminar-, Projektarbeit und/oder Referat zu erbringen.

gen. Die Gesamtnote für ein Modul kann auch aus einer Kombination dieser Prüfungsformen bestehen.

### **Importmodul**

Das Curriculum sieht im vierten Semester ein Importmodul in Form eines Wahlpflichtmoduls vor. Die Studierenden müssen aus dem Angebot der anderen Studiengänge ein Gebiet ihrer Wahl belegen. Der Umfang des Wahlpflichtmoduls umfasst 6 SWS. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung und bestandener Prüfung wird das Modul mit 10 Credits bewertet. Durch die Wahl des Importmoduls können die Studierenden einen zweiten Schwerpunkt legen, was ihre berufliche Flexibilität erhöht.

## **Studentafeln**

Die beiden folgenden Studentafeln beinhalten den Studienverlauf des Bachelor-Studiums des Studiengangs Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung.

### **Studium Generale**

Ein weiteres Wahlpflichtangebot ist das Studium Generale. Es wird für Studierende des Studiengangs Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und der Wirtschaftsprüfung im 6. Semester mit 4 SWS angeboten. Es soll ein Forum darstellen, welches Anregungen und Diskussionsmöglichkeiten hinsichtlich nichtbetriebswirtschaftlicher Themen gibt. Insbesondere sollen Themen aus den Bereichen Ethik und Philosophie, Geschichte, Kultur, Politik und energiewirtschaftliche Fragestellungen mit vorwiegend externen Referenten und Diskussionspartnern diskutiert werden.

Hinweis:

Es finden pro Modul in jedem Semester Prüfungen statt. Einzelne Veranstaltungen aus den Modulen werden nicht einzeln abgeprüft.

Stundentafel 1. Studienjahr des Bachelor-Studiengangs  
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

Parameter	Module (Veranstaltung)	Semesterwochenstunden (SWS)				Summe	Credits	Workload
		1. Sem.		2. Sem.				
		SWS	LN	SWS	LN			
C 111	Buchführung	1					1	30
C 100	Einführungsveranstaltung	2	eTN				1	30
C 171	Soft Skills	4	eTN				5	150
C 141	Wirtschaftsmathematik	4	P				5	150
C 121	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	4	P				5	150
C 131	Betriebswirtschaftliche Funktionen I (Personal) (Marketing)	4	P				5	150
C 132		2					2,5	75
C 151	Recht	4	P				5	150
C 161	Business English I	2	eTN				3	90
<b>Summe Semester 1</b>		<b>25</b>				<b>25</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
C 211	Buchführung Vorkurs oder Brückenkurs			1	eTN		1	30
C 281	Wirtschaftsinformatik			4	eTN		5	150
C 221	Statistik			4	P		5	150
C 231	Einführung in die Volkswirtschaftslehre			4	P		5	150
C 241	Betriebswirtschaftl. Funktionen II (Rechnungslegung) (Steuerlehre)			6	P		7	210
C 242		4		4			4	120
C 251	Betriebswirtschaftliche Funktionen III (Investition) (Finanzierung)			2			2,5	75
C 252		2		2			2,5	75
C 261	Business English II			2	eTN		2	60
<b>Summe Semester 2</b>				<b>25</b>		<b>25</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
<b>Gesamt</b>		<b>25</b>		<b>25</b>		<b>50</b>	<b>60</b>	<b>1800</b>
<b>Anzahl der Prüfungen</b>			<b>4P; 3 eTN</b>		<b>4P; 3 eTN</b>			

LN = Leistungsnachweis

P = Prüfungen

eTN = Erfolgreiche Teilnahme

Stundentafel 2. und 3. Studienjahr des Bachelor-Studiengangs  
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

Para- meter	Module/ Veranstaltungen	Semesterwochenstunden (SWS)					Credits	Work- load
		3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	Summe		
<b>C 310</b>	<b>Einführung in Management-techniken</b>	<b>P</b>						
C 311	Kostenrechnung	2					3	90
C 312	Unternehmensführung	2					3	90
C 313	Produktions- und Materialwirtschaft	2					3	90
<b>C 320</b>	<b>Institutionelle Rahmenbedingungen</b>	<b>P</b>						
C 321	Volkswirtschaftslehre II	2					3	90
C 322	Steuerlehre II	2					3	90
C 323	Internationales Wirtschaftsrecht	2					3	90
<b>C 330</b>	<b>Wirtschaftsinformatik II</b>	<b>P</b>						
C 331	Einführung in ERP-Systeme	2					2	60
C 332	Praktische Anwendung ERP-Systeme	2					3	90
C 333	Business Intelligence	2					3	90
<b>C 360</b>	<b>International Culture and Communication I</b>	<b>P</b>						
C 361	Business English III	2					2	60
<b>C 350</b>	<b>Soft Skills II</b>	<b>eTN</b>						
C 351	Lern-, Arbeits- und Schreibtechniken	2					2	60
	<b>Summe Semester 3</b>	<b>22</b>				<b>22</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
<b>C 400</b>	<b>Importmodul</b>		<b>P</b>					
	Auswahl aus anderen Studiengängen		6				10	300
<b>C 410</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I</b>		<b>P</b>					
C 411	Bilanzsteuerrecht		2				3	90
C 412	Ertragsteuern I		2				3	90
C 413	Ertragsteuern II		2				3	90
<b>C 420</b>	<b>Wirtschaftsprüfung</b>		<b>P</b>					
C 421	Prüfungsmethodik		2				3	90
C 422	Jahresabschlussprüfung		2				3	90
C 423	Internationales Wirtschaftsrecht II		2				3	90
	<b>International Culture and Communication II</b>		<b>P</b>					
C 461	English Business Communications		2				2	60
	<b>Summe Semester 4</b>		<b>20</b>			<b>20</b>	<b>30</b>	<b>900</b>

<b>C 510</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II</b>			<b>P</b>				
C 511	Abgabenordnung			2			3	90
C 512	Verkehrssteuern			2			3	90
C 513	Rechtsform und Besteuerung			2			3	90
<b>C 520</b>	<b>Wertschaffung und Absicherung</b>			<b>P</b>				
C 521	Betriebliche Altersversorgung			2			3	90
C 522	Portfolio- und Kapitalmarkttheorie			2			3	90
C 523	Investition und Wertsteigerung			2			3	90
<b>C 530</b>	<b>Finanzmarkt-Kommunikation</b>			<b>P</b>				
C 531	Unternehmensbewertung			2			3	90
C 532	Konzernrechnungslegung			2			3	90
C 533	Internationale Rechnungslegung			2			3	90
	<b>International Culture and Communication III</b>			<b>P</b>				
C 561	International Trade			2			2	60
<b>C 550</b>	<b>Ethik</b>			<b>eTN</b>				
C 551	Ethik			2			1	30
	<b>Summe Semester 5</b>			<b>22</b>		<b>22</b>	<b>30</b>	<b>900</b>
<b>C 610</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III</b>			<b>P</b>				
C 611	Best. der Umstrukturierung v. Unternehmen			2			3	90
C 612	Internationales Steuerrecht			2			3	90
C 613	Steuerplanung			2			3	90
C 614	Steuer-Seminar und Berufsrecht			2			3	90
	<b>Soft Skills III</b>			<b>eTN</b>				
C 651	Verbale Ausdrucksfähigkeit			2			2	60
<b>C 620</b>	<b>Studium generale</b>			<b>eTN</b>				
				4			4	120
	<b>Bachelor-Thesis</b>			<b>P</b>			12	360
	<b>Summe Semester 6</b>					<b>14</b>	<b>14</b>	<b>30</b>
	<b>Gesamt</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>14</b>	<b>78</b>	<b>120</b>	<b>3600</b>
	<b>Anzahl der Prüfungen</b>	<b>4P;</b>	<b>4P;</b>	<b>4P;</b>	<b>2P;</b>	<b>12P;</b>		
		<b>1eTN</b>		<b>1eTN</b>	<b>2 eTN</b>	<b>6 eTN</b>		

P = Prüfungen

eTN = Erfolgreiche Teilnahme

# Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit (Thesis) erfordert eine mit wissenschaftlichen Methoden eigenständige Bearbeitung einer umfangreicheren Aufgabenstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist.

Die Bachelorarbeit kann grundsätzlich als eine theoretische Arbeit (Literaturarbeit) oder eine praktische Arbeit in einem Unternehmen konzipiert werden.

Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings deutlich abgrenzbar und bewertbar ist.

Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist in der Regel im Laufe des vorletzten Semesters der Regelstudienzeit schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten; spätestens jedoch mit Abschluss aller Modulprüfungen der ersten 5 Se-

mester. Das Thema der Bachelorarbeit kann entweder von einem Prüfungsberechtigten oder auf Vorschlag des Studierenden festgelegt werden. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten vier Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

Die Bearbeitungszeit (Zeitraum von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit) für die Bachelorarbeit beträgt in der Regel 10 Wochen. In Ausnahmefällen kann der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf einen vor Ablauf der Frist zu stellenden Antrag die Bearbeitungszeit um insgesamt bis zu drei Wochen verlängern.

Die Bachelorarbeit ist bestanden, wenn sie mindestens als „ausreichend“ bewertet worden ist.

# ECTS – European Credit Transfer System

In dem Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung werden alle erfolgreich abgeschlossenen Veranstaltungen mit credits bewertet. Maßgeblich für die Vergabe der credits ist der von den Studierenden zu erbringende Arbeitsaufwand (workload).

## Workload

Workload ist der in Zeitstunden ausgedrückte erwartete studentische Arbeitsaufwand aus Präsenz- und Selbststudium, der für einen erfolgreich absolvierten Studienabschnitt notwendig ist.

## Credits/Leistungspunkte

Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt nach den EU-Rahmenrichtlinien für das European Credit Transfer System (ECTS), d.h. dass pro Semester 30 credits vergeben werden. Dies entspricht einer Arbeitsbelastung von 900 Stunden pro Semester, bzw. ein credit einer Arbeitsbelastung von maximal 30 Stunden.

Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul werden dem Studierenden Leistungspunkte gutgeschrieben, je nach Gewichtung des Moduls sind dies in der Regel 6 - 10 Leistungspunkte. Abhängig von der Ausgestaltung des Moduls ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich durch

- die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
- die bestätigte Teilnahme an einem Praktikum,
- die Bewertung einer Modulprüfung mit mindestens der Note ausreichend oder
- die Bewertung der Bachelorarbeit mit mindestens der Note ausreichend.

Die Gesamtzahl der für den erfolgreichen Bachelorabschluss zu erbringenden Leistungspunkte beträgt 180 und schließt die Bachelorarbeit mit 12 Leistungspunkten ein.

## Berufliche Tätigkeitsfelder

Das Studium bildet einen ersten qualifizierenden Abschluss und befähigt die Absolventen für Fach- und Führungsaufgaben in **Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften**.

Darüber hinaus haben die Absolventen die Möglichkeit Fach- und Führungsaufgaben in **Steuerabteilungen**, im **Rechnungswesen** oder **Controlling** von **Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen** zu übernehmen. Die Absolventen dieses Studiengangs finden auch in **Unternehmensbera-**

**tungsgesellschaften**, bei **Verbänden** und **Institutionen** erste berufliche Einstiegsmöglichkeiten.

Die nach der erforderlichen praktischen Tätigkeit mögliche Ablegung der Berufsexamen (**Steuerberater, Wirtschaftsprüfer**) ermöglichen darüber hinaus auch interessante Perspektiven für eine selbständige Tätigkeit.

## Master Finance & Accounting

Der Fachbereich bietet für die Absolventen des Studiengangs Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung nach erfolgreichem Abschluss den konsekutiven Master Finance & Accounting an, der in enger Verzahnung zu dem Studiengang steht.

So sind sowohl die im Studiengang Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirt-

schaftsprüfung vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre als auch die Studieninhalte des Moduls „Wirtschaftsprüfung“ und des Moduls „Finanzmarkt-Kommunikation“ von besonderer Relevanz für eine umfassende und geschlossene Ausbildung im Bereich Wirtschaftsprüfung.

## Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen für den Beginn des Studiums in dem Studiengang Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung sind:

- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- oder*

- Fachhochschulreife oder Berechtigung, die der Fachhochschulreife gleichwertig ist

oder

- eine fachbezogene Berechtigung beruflich qualifizierter Personen

und

- ein Nachweis über ein kaufmännisches Praktikum von 8 Wochen, wobei 4 Wochen vor Antritt des Studiums erbracht sein müssen. Die übrigen 4 Wochen können bis zu Beginn des 2. Semesters absolviert werden

oder

- der erfolgreiche Abschluss einer kaufmännischen Ausbildung

Für eine Bewerbung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Bewerbungsformular:  
www.fh-lu.de -> Studium  
-> Bewerbung
- Tabellarischer Lebenslauf
- 2 Lichtbilder
- Letztes Zeugnis der Fachhochschulzugangsberechtigung
- Nachweis des Praktikums oder der abgeschlossenen Berufsausbildung
- Nachweis des Wehr- oder Ersatzdienstes

### **Abgabeschluss für die Bewerbungsanträge:**

*Für das Wintersemester:*

15. Juli des laufenden Jahres

*Für das Sommersemester:*

15. Januar des laufenden Jahres

Die Bewerbungen sind zu richten an:  
Fachhochschule Ludwigshafen  
Studierendensekretariat

Ernst-Boehe-Str. 4  
67059 Ludwigshafen/Rhein

Fragen hierzu richten Sie bitte an:

Frau Stephan im Studierendensekretariat,  
Raum A 25a (Altbau), Tel.: (0621) 5203-130,  
E-Mail: dorothee.stephan@fh-  
ludwigshafen.de.

**Ausländische Studienbewerber**, die nicht über ein deutsches Hochschulzugangszugzeugnis verfügen, richten ihre Bewerbung bitte an das

Bereich Internationales

Frau Ilse Page

Ernst-Boehe-Str. 4

67059 Ludwigshafen/Rhein

Tel.: (0621) 5203-275

E-Mail: ilse.page@fh-ludwigshafen.de

### **Ausbildungsförderung:**

Das Studium an der Fachhochschule Ludwigshafen ist eine förderungswürdige Ausbildung im Sinne des § 2 Bundesausbildungsförderungsgesetz.

Auskünfte und anfallende Fragen erteilt das Amt für Bundesausbildungsförderung der Fachhochschule Ludwigshafen.

Bafög-Amt

Frau Andrea Henninger/Frau Inge Keller

Tel: (0621) 5203-165

E-Mail: andrea.henninger@fh-lu.de

inge.keller@fh-lu.de

Sprechzeiten : Donnerstag von 10.00 –  
14.00 Uhr (Raum A 27)